

<b>FFH-Nr.</b> 274	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Sandgrube bei Walle	<b>zuständige UNB</b> Verden
-----------------------	---	---------------------------------

## Erhaltungsziele

### Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

1.

#### **LRT 3130: Oligo-bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojucetea**

Durch Sandentnahme entstandene, naturnahe nährstoffarme Abbaugewässer mit typischen Kennarten des LRT 3130 wie *Myriophyllum alterniflorum*, *Chara delicatula*, *Nitella translucens*, *Juncus bulbosus* u.a in funktionaler Verzahnung mit angrenzenden extensiv genutzten Grünlandflächen, Weidengebüschen, Magerrasen und kleinflächig Heiden.

Starke Grundwasserabsenkungen haben in den letzten 2 Jahrzehnten zur kompletten Austrocknung und Verbuschung weiterer kleinerer, ehemals wasserführender Abbaugewässer geführt und sind damit auch in ihrer Funktion als Laichgewässer für den hier vorkommenden Kammmolch (FFH-Anhang II) und 6 weiterer Amphibienarten verloren gegangen.

Im NO des Gebietes gelegenen größeren Gewässer laicht die Knoblauchkröte (FFH- Anhang IV) regelmäßig ab.

Ziel ist der Erhalt und die Wiederherstellung der Abbaugewässer als wichtiger Lebensraum, insbesondere für zahlreiche hier ablaichende Amphibienarten.

SDB ( alt ): 1 ha LRT-Fläche , Basiserfassung (2017): 0,4 ha LRT-Fläche, Erhaltungszustand B

Erhalt, Wiederherstellung und Flächenvergrößerung (falls möglich \*) aus dem Netzzusammenhang **notwendig**.

\* bei gleichbleibend stark abgesunkenen Grundwasserständen ist der Erhaltungszustand B und eine Wiederherstellung des LRT nur über Vertiefung und Freistellung vorhandener Gewässer und/oder Einbringung wasserhaltender Schichten am Gewässerboden (z.B. Bentonit) zu gewährleisten bzw. erreichbar.

**2. LRT 4010:** nicht signifikant.

Anmerkung: da als Sandheide mit Torfmoosen kartiert, ist ein Wiederauftreten des erloschenen LRT 7150 durch Maßnahmen, wie Freistellung von Gehölzen auf ehemaligen Flächen eventuell möglich.

**3. LRT 4030:** nicht signifikant.

### Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

**Kammmolch (*Triturus cristatus*)**

**Erhaltungszustand C**

Deutlicher Rückgang des Bestandes in den letzten zwei Jahrzehnten (Grundlage: Zählungen

<b>FFH-Nr.</b> <b>274</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>Sandgrube bei Walle</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>Verden</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p>am Amphibienzaun); Zustand der Population ist schlecht (&lt; 30 Individuen), Laichgewässer sind in weiten Teilen stark verbuscht (&lt; 50 % Besonnung), Austrocknung der Laichgewässer vor Abschluss der Metamorphose durch Grundwasserabsenkungen.</p> <p>Winterlebensraum in unmittelbarer Nähe zum Laichbiotop sowie Landlebensraum in gutem Zustand, aber relativ isoliert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederherstellung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in günstigem Erhaltungszustand (A bzw. B) mit einer Populationsgröße von deutlich mehr als 20 Individuen auf Grund des Verschlechterungsverbot es notwendig.</li> </ul> <p>Notwendige Maßnahmen:  genaue Datenerhebung zur Populationsgröße des Kammmolch-Vorkommens, Vermeidung von Grundwasserabsenkungen, Freistellung der Gewässer von teilweise massiv auflaufenden Gehölzen; Partielle Entschlammung des NO- Teiches, Neuanlage weiterer Laichgewässer und Einbringung von wasserhaltenden Schichten auf den Gewässerboden (z.B. Bentonit).</p> <p>Schaffung eines Komplexes aus unterschiedlich strukturierten und besonnten Kleingewässern im Schutzgebiet und in der Umgebung (falls möglich), insbesondere zur Herstellung eines vernetzten Gewässerverbundsystemes.</p>		